

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

MAG. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0004-II/2/a/2017

Wien, am 25. Jänner 2017

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Günther Kumpitsch und weitere Abgeordnete haben an mich folgende gleichlautende schriftliche parlamentarische Anfragen gerichtet:

- 11162/J vom 15. Dezember 2016, betreffend „Kriminalität im Umfeld von Bahnhöfen und in Zügen im Burgenland“;
- 11163/J vom 15. Dezember 2016, betreffend „Kriminalität im Umfeld von Bahnhöfen und in Zügen im Land Tirol“;
- 11164/J vom 15. Dezember 2016, betreffend „Kriminalität im Umfeld von Bahnhöfen und in Zügen in der Stadt Wien“;
- 11165/J vom 15. Dezember 2016, betreffend „Kriminalität im Umfeld von Bahnhöfen und in Zügen im Land Vorarlberg“;
- 11166/J vom 15. Dezember 2016, betreffend „Kriminalität im Umfeld von Bahnhöfen und in Zügen im Land Niederösterreich“;
- 11167/J vom 15. Dezember 2016, betreffend „Kriminalität im Umfeld von Bahnhöfen und in Zügen in der Steiermark“;
- 11168/J vom 15. Dezember 2016, betreffend „Kriminalität im Umfeld von Bahnhöfen und in Zügen im Land Oberösterreich“;
- 11169/J vom 15. Dezember 2016, betreffend „Kriminalität im Umfeld von Bahnhöfen und in Zügen im Land Kärnten“ und

- 11319/J vom 16. Dezember 2016, betreffend „Kriminalität im Umfeld von Bahnhöfen und in Zügen im Land Salzburg“.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 36:

Fragen nach polizeilichen Einsätzen und strafrechtlichen Delikten „im Umfeld von Bahnhöfen und Zügen“ können im Hinblick auf die gegebenen örtlichen Erfassungsparameter nicht statistisch ausgewertet werden. Um eine seriöse Beantwortung zu gewährleisten, müssten sehr zeit- und personalintensive, individuelle Einzelabfragen durchgeführt werden.

Von einer entsprechenden Beantwortung wird daher in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes und der unvermeidbaren Ressourcenbindung der betroffenen Polizeidienststellen Abstand genommen.

Mag. Wolfgang Sobotka

